

Bericht der geodätischen Commission für 1880/81

Autor(en): **Wolf, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **64 (1881)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VII.

Bericht der geodätischen Commission

für 1880/81.

Der Jahresbericht der geodätischen Commission kann, angesichts des alle wünschbaren Details enthaltenden gedruckten Protokolls über die Commissionsverhandlungen, von dem ich mir einige Exemplare beizulegen erlaube, auch diesmal kurz sein.

Die ursprünglich beabsichtigten astronomischen Arbeiten sind, wie schon im letzten Jahresberichte angedeutet wurde, bis auf einige Drucklegungen beendet. Ueberdies hat Herr Professor *Plantamour*, dessen aufopfernder Thätigkeit und Opferwilligkeit das Ganze so viel zu verdanken hat, in diesem Sommer noch eine wichtige Controlarbeit durchgeführt, indem er es unternahm mit Herrn Professor *von Oppolzer* auch noch den Längenunterschied von Wien und Genf direct zu bestimmen.

Die Berechnung des trigonometrischen Netzes ist zum grössten Theil durchgeführt und der Druck der betreffenden Arbeiten ist bereits in regelmässigem Fortschritte begriffen, wofür die Beilage, welche ausser der Einleitung die 23 ersten Bogen umfaßt, den besten Beweis leistet. — Der im letzten Jahresberichte erwähnten Basismessung bei Aarberg haben sich in diesem Jahre noch zwei entsprechende Messungen bei Weinfeldern und Bellinzona angeschlossen, welche, Dank der umsichtigen und uner-

müdeten Leitung durch Herrn Oberst *Dumur*, ebenfalls vortrefflich gelungen zu sein scheinen. — Es restiren nun auch auf diesem Gebiete nur noch die Anschlusstriangulationen dieser Basen an das Hauptnetz, und gewisse abschließende Rechnungsoperationen.

Die Nivellementsarbeiten endlich haben auch in diesem Jahre den erwünschten Fortgang genommen, — ja es ist alle Hoffnung vorhanden, dass die Feldarbeiten, entsprechend der im letzten Jahresberichte ausgesprochenen Erwartung, wirklich vor Einbruch des nächsten Winters zum Abschlusse gelangen werden und der dafür angestellte Ingenieur im nächsten Jahre sich ganz der definitiven Berechnung des Höhennetzes widmen könne.

Zürich, den 6. August 1881.

Für die geodätische Commission,

Der Präsident:

Prof. R. Wolf.